

Vorlage-Nr. 14/535

öffentlich

Datum: 28.05.2015
Dienststelle: Fachbereich 84
Bearbeitung: Frau Kirchhofs-Leuker/ Frau Siekierski

Ausschuss für den LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen	12.06.2015	empfehlender Beschluss
Ältestenrat	26.06.2015	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	26.06.2015	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Studien- und Informationsreise des Ausschusses für den Verbund Heilpädagogischer Hilfen nach Berlin

Beschlussvorschlag:

Der Studien- und Informationsreise des Ausschusses für den Verbund Heilpädagogischer Hilfen nach Berlin im Jahr 2016 wird gemäß Vorlage 14/535 zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	ca. 32.000 €
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

In der Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund-Heilpädagogischer Hilfen am 28.11.2014 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Informationsreise für den Ausschuss vorzubereiten.

Die Verwaltung unterbreitet dem Ausschuss nachstehend einen Vorschlag für eine dreitägige Informationsreise nach Berlin im Mai oder Juni nächsten Jahres.

Als thematische Schwerpunkte sind vorgesehen

- Konzepte für Tagerstrukturierende Angebote unter besonderem Fokus auf Vorbereitung auf die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und die Beschäftigung von altersverrenteten Personen
- Konzept für den Personenkreis junger Erwachsener mit leichter geistiger Behinderung und hohem psychosozialen Unterstützungsbedarf.

Beide Themen haben eine zunehmend hohe Bedeutung für die Weiterentwicklung nachfrageorientierter und bedarfsgerechter Leistungsangebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Begründung der Vorlage Nr. 14/535

1. Auftrag

In der Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund-Heilpädagogischer Hilfen am 28.11.2014 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Informationsreise für die Ausschussmitglieder vorzubereiten.

Das Ziel dieser Informationsreise besteht darin, innovative Beispiele und Projekte anderer Einrichtungen und Träger kennenzulernen, um neue Impulse für die Weiterentwicklung der Angebotsstruktur im Rheinland zu erhalten.

2. Thematische Schwerpunkte der Ausschussreise

Ein Thema, das in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, sind Tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung – insbesondere im Hinblick auf die Überleitung in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis sowie hinsichtlich der Angebote für altersberentete Personen. Die Weiterentwicklung solcher Tagesstrukturangebote wird auch den Ausschuss für den LVR-Verbund-Heilpädagogischer Hilfen in der 14. Wahlperiode beschäftigen.

In Berlin sind zahlreiche Träger auf diesem Feld aktiv. Sie bieten Menschen, die dem allgemeinen Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen Gründen nicht oder noch nicht zur Verfügung stehen, ein breites Beschäftigungs- und Förderspektrum an.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit der Wohn- und Betreuungssituation von jungen Erwachsenen mit geistiger Behinderung und hohem psychosozialen Unterstützungsbedarf. Langjährige Erfahrung konnte damit bereits eine Einrichtung in Berlin sammeln. Auch der LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen ist in steigendem Umfang mit der Entwicklung von Konzepten für diesen Personenkreis befasst.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Ausschussreise unter die Themenschwerpunkte „Tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Behinderung“ sowie „Begleitung und Förderung von jungen Erwachsenen mit hohem psychosozialen Unterstützungsbedarf“ zu stellen.

3. Vorschlag Programmablauf

Zeitraumen

Sonntag, 22.05.2016 ca. 12:30 Uhr bis
Dienstag, 24.05.2016 ca. 18 Uhr

alternativ:

Sonntag, 05.06.2016 ca. 12:30 Uhr bis
Dienstag, 07.06.2016 ca. 18 Uhr

Teilnehmende

Neben den Mitgliedern des Ausschusses für den LVR-Verbund-Heilpädagogischer Hilfen ist die Teilnahme der Betriebsleitungen der LVR-HPH-Netze, der LVR-Dezernentin 8, der Leitung des LVR-FB 84 sowie 2 Mitarbeiter/-innen des LVR-FB 84 an der Ausschussreise vorgesehen.

Der bisherigen Verwaltungspraxis folgend wird nach Beschlussfassung durch den Landschaftsausschuss jedes Ausschussmitglied gesondert aufgefordert werden, mitzuteilen, ob es an der Ausschussreise teilnehmen wird.

Kosten

Ausgehend von 33 Teilnehmenden – inklusive An-/Abfahrt sowie Fahrten vor Ort, Hotelunterkunft und Verpflegung für 3 Tage (2 Nächte) – werden für die Ausschussreise Kosten von ca. 32.000 € veranschlagt.

Reiseablauf

Sonntag, 22.05.2016

Anreise mit dem Zug nach Berlin.

Montag, 23.05.2016

Schwerpunkt: Tagesstrukturierende Angebote

Am Montag sollen verschiedene Einrichtungen mit tagesstrukturierenden Angeboten und deren innovativen Beschäftigungskonzepte genauer in den Blick genommen werden.

Unter dem Stichwort „Regiekompetenz für Menschen mit Behinderung“ wird gezeigt, wie die Beschäftigten ihren Arbeitsalltag unter Verwendung von Kommunikationshilfsmitteln weitestgehend selbst bestimmen. So wird nicht nur die Teilhabe am, sondern auch die Einflussnahme auf den Arbeitsprozess ermöglicht und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten geschult.

Eine andere Möglichkeit zur Gestaltung der Tagesstruktur bieten individuell zugeschnittene Beschäftigungsangebote, bei denen die Beschäftigten selbst entscheiden können, welcher Tätigkeit sie wie oft in der Woche und wie lange nachgehen möchten.

Ein weiterer Aspekt ist die Nutzbarmachung inklusiver Bildungsangebote, die so konzipiert sind, dass sie gleichermaßen von Menschen mit und ohne Behinderung, unabhängig von Alter und Geschlecht, genutzt werden können.

Die Angebote zur Tagesstrukturierung sind regelhaft kleinteilig – vergleichbar – den HPZ organisiert. Ein Aufsuchen ist nur in Kleingruppen möglich.

Vorgesehen ist die Aufteilung in vier Gruppen, die jeweils nacheinander mindestens zwei Angebote besuchen.

Die Wege werden mit Großraumtaxen bewältigt.

Dienstag, 24.05.2016

Schwerpunkt: Begleitung von jungen Erwachsenen mit hohem psychosozialen
Unterstützungsbedarf

Am Dienstag soll über ein Konzept für die Beantwortung der spezifischen Erfordernisse an die Wohn- und Betreuungssituation von jungen Erwachsenen mit geistiger Behinderung und hohem psychosozialen Unterstützungsbedarf informiert werden.

In einer abschließenden Besprechung werden die Ergebnisse und Eindrücke gemeinsam reflektiert und zusammengefasst.

Anschließend: Abreise mit dem Zug nach Köln.

Eine Konkretisierung des Ablaufes mit den beteiligten Einrichtungen erfolgt nach Festlegung des Reisezeitraumes. Ein detaillierter Entwurf des Ablaufplanes wird dem Ausschuss in der Sitzung am 17.11.2015 vorgestellt.

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i